

Dokumentation des Städtebaulichen Wettbewerbs für das Alfred-Delp-Quartier online

(12.4.2018) Nach Abschluss des Städtebaulichen Wettbewerbs für das neue Alfred-Delp-Quartier auf dem Schellenberg liegt jetzt eine Dokumentation der Durchführung vor. Diese ist als pdf online erhältlich auf der Homepage der Stadt Donauwörth unter http://www.donauwoerth.de/html/user_de_KU+Konversion.html.

Die Dokumentation informiert unter anderem über die rechtlichen Grundlagen und den zeitlichen Ablauf des Wettbewerbs, über die Zusammensetzung der Jury, die Bewertungskriterien und die Grundzüge der eingereichten Beiträge von Architekten und Stadtplanern. Fotos und Skizzen unterstützen die beschriebenen Darstellungen. Bereits unmittelbar nach der Auswahl und Kür der Preisträger durch die Jury im November vergangenen Jahres, waren die eingereichten Wettbewerbsbeiträge im Enderlesaal vom 24. bis einschließlich 27. November öffentlich zu sehen. Die jetzt vorliegende schriftliche Dokumentation gibt noch einmal einen Überblick über alle Teilnehmer und die Entwürfe der ersten Preisträger sowie der Anerkennungspreise. Erstellt wurde die Wettbewerbsdokumentation im Rahmen des Vergabeverfahrens, bezuschusst mit Mitteln aus dem Bayerischen Städtebauförderungsprogramm, Sonderkontingent Militärkonversion, der Regierung von Schwaben.

Die Beauftragung des Verfassers des Siegerentwurfs, Büro Morpho-Logic aus München mit dem Büro Lex-Kerfers aus Bockhorn, mit der Erarbeitung des städtebaulichen Entwurfs, wurde inzwischen von der Stadt Donauwörth beschlossen. Ihren Entwurf, der jetzt entsprechend weiterer Vorgaben zu überarbeiten ist, hatten Vertreter der beiden Büros am 19. März in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vorgestellt. Im Vorfeld dieser Präsentation fand ein interner Workshop im Rathaus statt. Teilnehmer waren Vertreter aller Fraktionen und Gruppen des Stadtrates, Oberbürgermeister Armin Neudert, Vertreter der Stadtverwaltung sowie der Leiter des Kommunalunternehmens Stadtentwicklung Donauwörth, Herr Deutschmann. Als ein wesentliches Ergebnis dieses Treffens wurde festgehalten, welche Aspekte und Vorgaben bei der nun folgenden Ausarbeitung des Städtebaulichen Entwurfes seitens auch des Stadtrates zu berücksichtigen sind. Hier unter anderem eine Begrenzung der Geschossigkeit, eine abschnittsweise und optimierte Erschließung und die Ausweitung der Bereiche mit Einfamilienhaus-Bebauung. Diese Punkte stehen in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der Bürgerwerkstätten und des Symposiums, die vor der Wettbewerbsauslobung stattgefunden hatten.

Um eine enge Einbindung des Stadtrates, dem die Kommunale Planungshoheit obliegt, zu gewährleisten, wird eine Lenkungsgruppe bestehend aus Vertretern aller Fraktionen und Gruppen den Fortgang der Planungen begleiten. Der Städtebauliche Entwurf wird dann nach Ausarbeitung und Bewilligung durch den Stadtrat in die Bebauungsplan-Aufstellung münden, einschließlich öffentlicher Auslegung sowie Beratung und Beschluss durch den Stadtrat.